



Inge Dorschner

Neues aus dem Gemeinderat Pleinfeld (1)

Gemeinderatssitzung vom 22.07.2021



Themen, die bewegen, ...

... wurden auch diesmal in der Gemeinderatssitzung diskutiert. Eine Zusammenfassung finden Sie in diesem Newsletter.

Kein Haushalts- sondern Umsetzungsproblem

Bei den Haushaltsreden wird das letzte Jahr politisch bewertet. Unser Fraktionsvorsitzender **Bernhard Endres** kritisierte in seiner [Rede](#) die mangelnde Umsetzung von Projekten. Die Liste ist lang: Bereits im Jahr 2019 hatten wir beantragt, dass das Bahnhofsumfeld bzgl. Car-Sharing und öffentlicher Toiletten ebenso wie die Nordseite mit dem barrierefreien Umbau überplant werden sollte. Der Beschluss liegt vor – die Umsetzung liegt jedoch noch in weiter Ferne. Weitere Beispiele sind der ausstehende Anbau eines Aufzugs im Mehrgenerationenhaus und die unendlichen Verhandlungen um den „Ladenhüter Wohnpark“. Pleinfeld sollte – unter Einbeziehung der zahlreichen Förderprogramme – fahrradfreundlicher werden. Die Marktgemeinde hat unseren Antrag mit Verweis auf den Landkreis abgebügelt. Dieser wird jedoch keine Radwege für uns bauen.

Das **Fazit zum Abschluss** lautete daher: Die Gelder sind da – aber wir haben ein gravierendes Umsetzungsproblem. Der Haushalt wurde einstimmig verabschiedet. Bleibt zu hoffen, dass der Stillstand endlich beendet wird.



Bernhard Endres



Felix Michahelles



Astrid Weiße

Ausschuss bleibt für Einstellungen zuständig

Anstelle des Haupt- und Finanzausschusses sollte ein kleineres Gremium die Vorstellungsgespräche für leitende Mitarbeiter (A9 – A11) führen. **Felix Michahelles** stellte klar, dass dies keinen Vorteil mit sich bringt. Die bisherige Praxis unter Einbindung eines Ausschusses hat sich bewährt: Sie sorgt für Transparenz, steht allen Gemeinderäten offen und kann auch kurzfristig ins Leben gerufen werden.

Daher wollen wir auch weiter keine beschließenden Ausschüsse – der Gemeinderat bleibt damit die entscheidende Instanz.

Der Antrag der Verwaltung wurde abgelehnt, was wir begrüßen.



Kontakt SPD-Fraktion
fraktion@spd-pleinfeld.de

Wir wünschen allen eine schöne Urlaubszeit!





Neues aus dem Gemeinderat Pleinfeld (2)

Gemeinderatssitzung vom 22.07.2021



Feuerwehr Kommandanten bestätigt

Wir gratulieren den gewählten Kommandanten und Stellvertretern (in Klammern):

- FFW Mannholz: Stefan Härtlein (Franz-Josef Frey)
- FFW St. Veit-Gündersbach-Walkerszell: Florian Seitz (Tobias Fichtner)
- FFW Hohenweiler: Benjamin Schneider (Mathias Seitz)
- FFW Mischelbach: Thomas Lang (Johannes Horrer)



Kooperation Mittelschule Pleinfeld & Ellingen

Die Kooperation der Mittelschulen Pleinfeld und Ellingen ist bereits beschlossene Sache. Nun wurde die Klassenverteilung verhandelt. Die 5. Klasse wird zukünftig abwechselnd in Pleinfeld und Ellingen starten. Nach der 6. Klasse werden alle Schüler/-innen in Pleinfeld unterrichtet. Wir halten das für eine gute Lösung, da so der Schulstandort Pleinfeld gesichert wird und vielleicht perspektivisch Richtung „Mittlere-Reife-Zug“ ausgeweitet werden kann.



Anschluss an Behördennetz

Über ein neues Förderprogramm sollen die Grund- sowie Mittelschule und das Rathaus an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Jeden Schritt Richtung Digitalisierung unterstützen wir natürlich und hoffen auf eine baldige Umsetzung.



Die wichtigsten Anfragen:

1. Umsetzung des Beschlussverzeichnis (Astrid Weiße)

Astrid Weiße fragte zum Umsetzungsstand des Beschlussverzeichnis nach. Zunächst wurde dies mit dem Hinweis „Es gäbe Wichtigeres.“ abgewiesen. Auf weitere Nachfrage wurde jedoch vom 1. Bürgermeister in Aussicht gestellt, dass es in der Ferienzeit bis September erstellt wird. Kurzer Hinweis: Es handelt sich hier lediglich um eine einfache transparente Liste der bisherigen Beschlüsse – also kein Hexenwerk.

2. Öffnungszeiten Rathaus (Astrid Weiße)

Derzeit ist wegen Corona ein Besuch des Pleinfelder Rathauses nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Mittlerweile sind jedoch an anderen Rathäusern wieder problemlos Besuche möglich, was für Irritationen sorgt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürgern beschwerten sich darüber. Der 1. Bürgermeister wies jedoch darauf hin, dass er bisher keine Beschwerdebriefe erhalten habe und es daher beim bekannten Verfahren (Zutritt nur nach vorheriger Terminvorvereinbarung) bleibe.

